

Neuer Stadteingang empfängt Besucher an der Magazinstraße

Geschlossene Fassaden dominieren

Zwickau (sti). Wieder sind Hüllen vor Neubauten in der Stadt gefallen: An der Ecke Penzler, Magazinstraße präsentiert sich jetzt die neue Fassade, mit der die Lücke zwischen dem ehemaligen Bergarbeiter-Casino und den mittelalterlichen Häusern entlang der Magazinstraße geschlossen wird.

Manchen Besuchern erscheint die dominante Fassade mit ihrem geschlossenen Bögen ein wenig drückend, was durch die Umstehenden Bebauungen noch unterstrichen wird. Historisch ist die Magazinstraße durch das ehemals dort stehende Magazin bestimmt. Das befand sich bis Ende des 19. Jahrhunderts am dortigen Stadtgraben und war analog dem 500 Jahre alten Speicher neben dem Schloss Osterstein für die Speicherung der Vorräte der Stadt Zwickau bestimmt. Unter dem Neubauten befindet sich noch ein Stück der alten Stadtmauer. Die Bruchsteinmauer wurde erhalten.

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten in der Magazistraße verbinden sich die Hoffnungen, dass der Straßenzug zwischen dem Drogeriekaufhaus Müller an der Ecke der Inneren Plauenschen Straße und dem neuen Eck zu einer weiteren 1A-Geschäftslage der Stadt Zwickau entwickelt wird, die zusammen mit der Inneren-Plauenschen und



Die Hüllen an der Ecke Penzler-Magazinstraße sind gefallen. Ob die Ansicht gefällt ist noch strittig.

dem Arcaden mehr Besucher in die Innenstadt von Zwickau locken wird. Allerdings sind sich die Fach-

leute einig: So lang dort jeder Fußgänger Gefahr läuft vom fließenden Verkehr überfahren zu

werden, und die Seiten zugeparkt sind, so lang wird wohl der Wunsch nach 1A ein Traum bleiben.